

Idee + Haltung

Haus der Demokratie / Stadtraum der Demokratie / Demokratieforum

Wir sehen im dem Haus der Demokratie als Ergänzung zur Paulskirche und als Ort der politischen Bildung eine große Chance: Mit Respekt vor dem Denkmal und der Historie, aber auch vor den Kriegswunden der Stadt in der Berliner Straße, wird das Raumprogramm in einem **transparenten und einladenden Anbau** am Nordbau des Rathauses untergebracht. Der Genius Loci, nicht nur der historische Stadtgrundriss sondern auch die heutige Situation, haben ihre Berechtigung. Unser Ziel ist ein städtischer Ort, ein **Stadtraum der Demokratie gleichermaßen aus Platzflächen und Gebäuden**. Unser Neubau nimmt sich zurück, ist aber in seiner Organisation, Typologie und vor allem seiner Adressierung stark genug, um das anspruchsvolle Ziel zu erreichen.

Zur Umsetzung des Raumprogramms bedarf es keines mächtigen mehrgeschossigen Neubaus, sondern gerade die ideale Mitnutzung des Erdgeschosses des historischen Nordbaus in Verbindung mit einem eleganten, eingeschossigen Anbau ist nach unserer Überzeugung die ausgewogenste Lösung. Alle Nutzungen können auf einem Geschoss bestens organisiert werden, die Paulskirche ist über ihren UG-Sockel barrierefrei angebunden.

Der Vorplatz vor dem Glockenturm ist die Adresse der Paulskirche **und** des Hauses der Demokratie. Der Platanenhain wird als vorgelagerter Stadtraum zum Römerberg erhalten, die Freistellung der Paulskirche, anders als in der beengten historischen Stadt, wird – insbesondere für das Anliegen **Demokratieforum** – als Qualität gesehen und bleibt erhalten.